Vorurteilen und Ressentiments begegnen

Am Beispiel #ichbinhier

NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge
6. Oktober 2020
Nina Lüders

#ichbinhier

- größte Counterspeech-Initiative Deutschlands
- 45.000 Mitglieder bei Facebook, 14.000 bei Twitter
- gegründet 2016
- überparteilich
- GRIMME Online Award, Smart Hero Award, Bundesverdienstorden am Bande, Roland-Berger-Preis für Menschenwürde, Deutscher Engagement Preis, Digitaler Vereinsmeier

Unsere Überzeugung

Wir sind der Meinung, dass Fakten, Mut und Freundlichkeit stärker sind als Gerüchte, Angst und Hass.
Und dass jede einzelne Stimme das Klima besser macht.
Viele positive Stimmen erst recht!

ich bin hier

Quelle: #HASS IM NETZ: DER SCHLEICHENDE ANGRIFF AUF UNSERE DEMOKRATIE EINE BUNDESWEITE REPRÄSENTATIVE UNTERSUCHUNG (2019).

Unsere Aufgabe

- Kommentarspalten drehen
- Sachliches und Positives lauter und sichtbarer machen
- 3.400 Aktionen (täglich ca. 3 Aktionen)
- 575.000 geschriebene Kommentare
- 13.000.000 Likes von sachlichen, konstruktiven und empathischen Kommentaren

ich bin hier

Digitale Zivilcourage

Ist das wirklich notwendig?

Hass im Netz

Dieser Kommentar war in einer Kommentarspalte unter einem Beitrag auf der Facebookseite von Focus Online 48 Stunden online :

„Knallt die stinkende N*****bande einfach ab.“

Menschenfeindlich, aber wohl im Rahmen der Meinungsfreiheit

3.6.2019, Kommentar auf Facebook zur Ermordung vom Kasseler Regierungspräsidenten Walter Lübcke:

„Selbst schuld, kein Mitleid, so wird es Merkel und die anderen auch ergehen, und das ist gut so, wer sein Volk töten will, was sie füttert hat nichts anderes verdient“

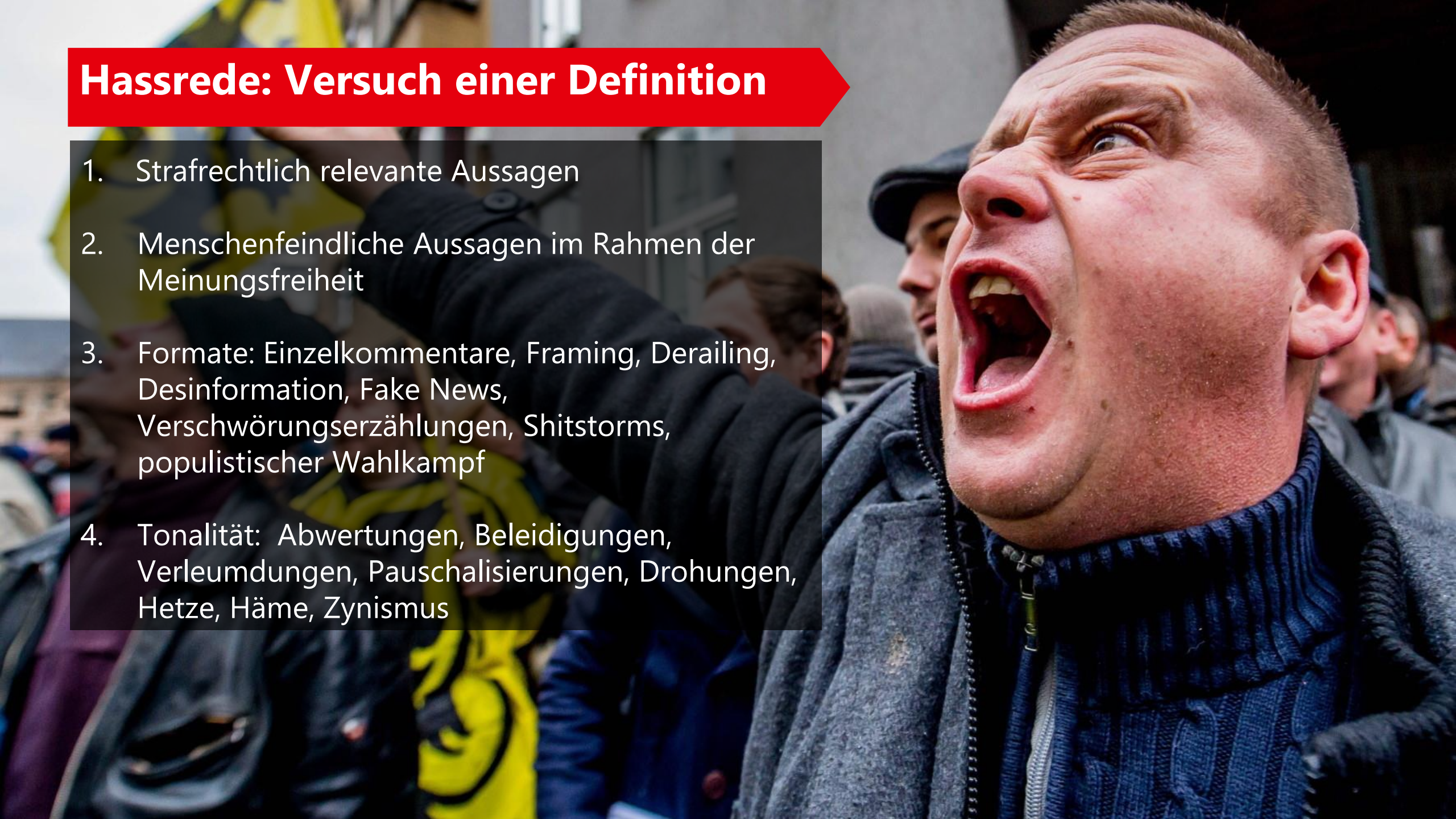
Hassrede: Versuch einer Definition

1. Strafrechtlich relevante Aussagen

2. Menschenfeindliche Aussagen im Rahmen der Meinungsfreiheit

3. Formate: Einzelkommentare, Framing, Derailing, Desinformation, Fake News, Verschwörungserzählungen, Shitstorms, populistischer Wahlkampf

4. Tonalität: Abwertungen, Beleidigungen, Verleumdungen, Pauschalisierungen, Drohungen, Hetze, Häme, Zynismus



Auf der Online-Müllhalde

Menschenfeindlichkeit

Zurück übers Mittelmeer! Punktiert die Schlauchboote und lasst sie alle ersaufen.

Sexismus

Der Bahnhofsklatscherin sollte mal einer von den Nafris unter den Rock greifen und sie kulturell bereichern.

Islamophobie

Diese Religion ist eine Ausgeburt des Teufels und ihre Anhänger sind alle Terroristen. Wacht auf!

Medienbashing

Lügenpresse! Nie wieder GEZ.

Staatsfeindlichkeit

Was lässt sich das DEUTSCHE VOLK von den Eliten und Volksverrätern noch alles bieten und gefallen? Wo ist unser Rückgrat geblieben??

Die Kommentarspalten der Plattformen und Medienanbieter sind zu digitalen Litfasssäulen für Hassrede geworden.

ich bin hier

Hassrede gefährdet unsere Meinungsfreiheit

95 % der 14- bis 24-Jährigen sind im Internet schon Hasskommentaren begegnet.[1]

59% sagen, dass sich durch den Hass im Netz verändert, was man auch außerhalb des Internets sagen kann.[2]

47% beteiligen sich wegen Hassrede seltener an Diskussionen im Netz.[2]

ich bin hier

Quelle: 1 Landesanstalt für Medien NRW (2018). Ergebnisbericht Hassrede.
2 #HASS IM NETZ: DER SCHLEICHENDE ANGRIFF AUF UNSERE DEMOKRATIE EINE BUNDESWEITE REPRÄSENTATIVE UNTERSUCHUNG (2019).

Übung: Gegenrede formulieren

DER SPIEGEL
Tuesday at 09:55 ·

Kanzlerin Merkel und Innenminister Seehofer haben sich darauf verständigt, zusätzlich rund 1500 Migranten von den griechischen Inseln aufzunehmen - vor allem Familien mit Kindern.

SPIEGEL.DE
Migranten aus Griechenland: Merkel und Seehofer planen Aufnahme von rund 1500 Geflüchteten

[redacted]
Benito Schroeder
Können gleich wieder durchstarten haben selber genug Sozialfälle im Land und holen uns ständig neue ins Land rein ohne die eigenen in den Griff zu bekommen irgendwas läuft doch ganz gewaltig schief do oben bei den Politikern

5 d Like Reply 1,5K

RTL Aktuell
Wednesday at 07:55 ·

Wie das Innenministerium RTL bestätigt, handelt es sich dabei um 51 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, 88 kranke Kinder und Familien, insgesamt um 139 Personen.

RTL.DE
139 Flüchtlinge aus Moria landen heute Mittag in Hannover

[redacted]
Alle die hier groß schreien gut so Deutschland, und es müssen noch mehr sein. Diese Leute haben eins vergessen, nämlich ihre Adresse anzugeben denn dann wissen wir wo wir diese Leute hin schicken können!! Ansonsten sind das alles nur Labertaschen mit großem Mundwerk, und weniger Hirn. Kaum bezahlbarer Wohnraum vieler-Ort, und wir holen uns noch mehr rein die wir durchfüttern müssen! Ich arbeite schon 40 Jahre und hab noch 11 Jahre vor mir bloß damit die sich ein schönes Leben hier machen können, Leute wie bescheuert seid ihr eigentlich!! Also in diesem Sinne

[redacted]
Anna Heiden
Wieso darf man sich in Deutschland eigentlich nicht mehr frei äußern, wenn man gegen den Mainstream ist...ehrlich wir haben genug eigene Probleme in unserem Land, die sollte man erstmal in den Griff bekommen, kann doch nicht sein, dass wir für alle blechen müssen...

1 d Like Reply 1,2K

[redacted]
Ich bin weder rechtsradikal,noch kalt im Herzen,aber solange unsere Rentner Flaschen sammeln müssen,oder noch ein Minijob ausüben müssen im sich die Existenz zu wahren nach 45 und mehr Jahren Arbeit,sollte man erst mal nach denen schauen

5 d Like Reply 427

Just do it!

1. Atme erst mal durch bevor Du tippst!
2. Schreibe für die stillen Mitleser*innen!
3. Bleib sachlich, respektvoll und freundlich und, wenn Du kannst, bringe auch Fakten an!
4. Setze Grenzen und mache deutlich, wenn sie überschritten sind!
5. Suche Dir Deine Diskussionen aus!
6. Starte mit einem Thema, in dem Du Dich auskennst und wohlfühlst!
7. Finde Deinen eigenen Stil – es gibt kein richtig oder falsch!
8. Unterstütze Gleichgesinnte, indem Du deren Kommentare likest!

Please just don`t.

1. Nimm Angriffe nicht persönlich!
2. Lass Dich nicht vom Thema ablenken!
#derailing #whataboutism
3. Lass Dich nicht in Endlosdiskussionen verwickeln!
4. Es geht nicht darum, Recht zu haben!

Wir brauchen mehr Zivilcourage im Netz (und offline)!

- Gegenrede ist Solidarität für die Opfer von sprachlicher Gewalt
- Gegenrede setzt Grenzen: Ohne Gegenrede verroht die Sprache und Grenzen verschieben sich
- Moderation und Gegenrede hat erwiesenermaßen eine deeskalierende Wirkung
- Abwertungen sind selten justiziabel – Gegenrede fördert Vielfalt, Respekt und Toleranz
- Die Zivilgesellschaft kann Strafverfolgung ermöglichen

Kleine Schritte können viel bewegen!

- Verfolge Online-Diskussionen und lese erst mal mit.
- Like konstruktive Kommentare.
- Schreibe den ein oder anderen sachlichen Kommentar.
- Fordere Moderation ein oder moderiere selbst konsequent in Deiner Gruppe.
- Vernetze Dich mit Gleichgesinnten und Gegenrede-Organisationen.
- Tritt der #ichbinhier Facebook-Gruppe bei und kommentiere aktiv im Rahmen von koordinierten Aktionen.

ichbinhier für eine bessere Diskussionskultur in den sozialen Medien!